



TRANSDISZIPLINÄR

UND TRANSFORMATIV

Forschungs- und Transferbericht 2021



Die Endlosigkeit des wissenschaftlichen Ringens sorgt unablässig dafür, dass dem forschenden Menschengest seine beiden edelsten Antriebe erhalten bleiben und immer wieder von Neuem angefacht werden: die Begeisterung und die Ehrfurcht.

Max Planck (1858-1947)
Nobelpreisträger

FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE: TRANSDISZIPLINÄR UND TRANSFORMATIV

Mit großer Freude darf ich Ihnen heute den sechsten Forschungsbericht der CVJM-Hochschule vorlegen. Die nachfolgenden Seiten dokumentieren eindrücklich, dass die CVJM-Hochschule als „University of Applied Sciences“ gleichzeitig zwei Ziele verfolgt: Neben der empirischen Forschungsarbeit und der Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Theorien ist es unser besonderes Anliegen, die gewonnenen Erkenntnisse in die Lehre und Praxis der Sozialen Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik zu transferieren.



Fachhochschulen sind heute wichtige Akteurinnen nicht nur der Hochschulbildungs-, sondern auch der Forschungs- und Transferlandschaft. Die besonderen Stärken der Forschung an „Universities of Applied Sciences“ liegen in deren Anwendungsorientierung sowie in ihrer Inter- bzw. Transdisziplinarität. Vor allem aber leistet Forschung an Fachhochschulen mit den Ergebnissen einen Transfer in zwei Richtungen: Zum einen ist die Forschung stets eng mit der Lehre an den Fachhochschulen verknüpft, zum andern gibt sie Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und notwendige Transformationen und steht zu diesem Zweck in einem engen Kooperationsnetzwerk.

Dieser transdisziplinäre, praxisbezogene Ansatz kennzeichnet unsere Forschungsbemühungen. Im vorliegenden Bericht finden Sie verschiedene Forschungsprojekte, Fachtage sowie Fachvorträge bei Kooperationspartnern und wissenschaftlichen Fachgesellschaften dokumentiert. Damit fassen wir den Forschungsoutput der CVJM-Hochschule komprimiert zusammen und legen Rechenschaft darüber ab, worüber und wie an unserer Hochschule geforscht wird.

Mein besonderer Dank gilt allen Kolleg*innen, die sich in den vergangenen Semestern aktiv mit ihren individuellen Forschungsprojekten, ihrer Expertise und Leidenschaft eingebracht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Erkenntnisse bei der Lektüre!



Prof. Dr. Germo Zimmermann

Prorektor für Forschung, Lehre und private Hochschulförderung



In der Wissenschaft gleichen wir alle nur den Kindern, die am Rande des Wissens hie und da einen Kiesel aufheben, während sich der weite Ozean des Unbekannten vor unseren Augen erstreckt.

Sir Isaac Newton (1643-1727)
Wissenschaftler

INHALT

Die CVJM-Hochschule	6
Forschung an der CVJM-Hochschule	8
Evangelische Bank Institut für Ethisches Management	10
Forschungsinstitut empirica für Jugend, Kultur und Religion	11
Institut für Erlebnispädagogik	12
Institut für Missionarische Jugendarbeit	13
Transferinterview: Engagement bei den Tafeln	14
Forschungskolloquium und Weiterentwicklung der Lehre	
Tag der Hochschullehre	16
Forschungskolloquium Tod und Sterben	17
Ausgewählte Veröffentlichungen im Fokus	
Digitalkompetenz für Soziale Berufe	18
Handbuch Transformation	19
Exploring religious power	20
Rituale als Bindemittel für die sozialräumliche Arbeit	21
Die theologische Entwicklung Bernhard Rothmanns	24
TheoLab: Theologie für Nichttheologen	25
Fachtage und Konferenzen	
Werkstatttag Theologie und Lobpreis	26
Online-Fachtagung Ganzheitliches Lernen	27
Wissenschaftsnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit	28
Das Forschungsjahr 2021 kompakt	
Mitgliedschaften und Gutachtertätigkeiten	29
Publikationen und Veröffentlichungen	33
Vorträge, Workshops und Podcasts	36



DIE CVJM-HOCHSCHULE

DIE CVJM-HOCHSCHULE IN KASSEL UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Bachelor- und Masterstudiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.

CVJM IN DEUTSCHLAND: JUGENDARBEIT MIT VISION

Träger der CVJM-Hochschule ist der CVJM Deutschland, ein Zusammenschluss von 13 selbständigen Mitgliedsverbänden, denen ca. 1.400 CVJM-Ortsvereine angehören mit etwa 310.000 Mitgliedern und regelmäßig Teilnehmenden.

BILDUNG MIT TRADITION – SEIT 90 JAHREN

Der CVJM gehört zum weltweiten Netzwerk der YMCA (Young Men's Christian Association), die weltweit größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 58 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Institutionelle Mitgliedschaften:



Konferenz der Rektorinnen und Rektoren sowie Präsidentinnen und Präsidenten der Evangelischen Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland



Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik



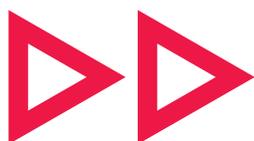
Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit



Fachbereichstag Soziale Arbeit

Bildung durch Werte hat verändernde Kraft und setzt Maßstäbe für eine Gesellschaft der Zukunft.

Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt
Rektor der CVJM-Hochschule



INNOVATIV UND GESELLSCHAFTSRELEVANT

Wir sind eine Inspirationsquelle für christliche Jugendarbeit und soziales Handeln in Deutschland und erforschen, vernetzen und entwickeln Formate und Konzepte für CVJM, Kirche und Gesellschaft von morgen. Unser Schwerpunkt liegt auf der Verbindung von christlichem Profil, praxisnaher Forschung und innovativer Lehre.



LERN- UND LEBENS-GEMEINSCHAFT

Wir eröffnen unseren Studierenden Raum für individuelle Entfaltung und Entwicklung. Auf dem CVJM-Campus bieten wir ein Lernumfeld in Voll- und Teilzeitstudium, in dem wir gemeinsam Leben und Glauben teilen – auch über die Zeit in Kassel hinaus.



STAATLICH UND KIRCHLICH ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

Wir bieten unseren Studierenden staatlich anerkannte und akkreditierte Abschlüsse in Deutschland. Mit diesen Qualifikationen und Kompetenzen eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven im In- und Ausland.

Diakonie 
Hessen

Diakonie Hessen

 **BAG**

Bundesarbeitsgemeinschaft
Praxisreferate an Hochschulen
für Soziale Arbeit



Hochschulverbund
Distance Learning

be

Bundesverband Individual-
und Erlebnispädagogik



FORSCHUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE

FORSCHUNGSKONZEPT

Die CVJM-Hochschule ist dem gesellschaftlichen Bildungsauftrag, dem Zukunftsbild einer inklusiven Gesellschaft sowie der im Grundgesetz verankerten Freiheit von Forschung und Lehre verpflichtet. Aufbauend auf dem Forschungskonzept für die Jahre 2015 bis 2020 beschreibt das Forschungskonzept für die Jahre 2020 bis 2025 die Ziele und Leitlinien der Forschung, Forschungsschwerpunkte und -output sowie die vorhandenen Ressourcen an der CVJM-Hochschule.

FORSCHUNGSZIELE

Als relativ kleine Fachhochschule / University of Applied Sciences ist die CVJM-Hochschule nicht in der Lage, das ganze Forschungsspektrum in ihren Hauptbereichen Soziale Arbeit, Religionspädagogik und Management in der notwendigen Tiefe abzudecken. Daher setzt sich die CVJM-Hochschule insbesondere folgende Ziele:

Externe Ziele:

- ▶ Drittmittelinwerbung
- ▶ Profilschärfung
- ▶ Kooperationen

Interne Ziele:

- ▶ Verbindung von Lehre und Forschung
- ▶ Reporting
- ▶ Begleitung und Förderung der Dozent*innen im Bereich Forschung

FORSCHUNGSLEITLINIEN

Das Forschungskonzept der CVJM-Hochschule setzt sich hinsichtlich Praxisbezug, Projekten und Netzwerken folgende Leitlinien in der Forschungsarbeit:

- ▶ Praxisbezug: Verzahnung von Theorie und Praxis, Think Tank: Vordenker und Themensetzer, Wirkungsforschung
- ▶ Projekte: Einbindung in Projekte mit Partnern aus Kirche und Unternehmen, Einbindung in Projekte mit Trägerpartnern und Begleitung von Trägerprojekten
- ▶ Netzwerke: Unterstützung von und Einbindung in akademische sowie Praktiker*innen-Netzwerke

Gefördert durch:



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



“
**Wissenschaft ist ein integraler Bestandteil
 unserer Kultur. Es ist kein fremdartiger
 Geheimkult, betrieben von einer obskuren
 Priesterschaft, sondern eine der herrlichsten,
 intellektuellen Traditionen der Menschheit.**
 ”

Stephen Jay Gould (1941-2002)
 Professor an der Harvard University

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Als „University of Applied Sciences“ betreibt die CVJM-Hochschule anwendungsorientierte Forschung. Forschungsschwerpunkte werden unter der übergreifenden Fragestellung des interdisziplinären Diskurses zwischen Theologie und Humanwissenschaften definiert.

- ▶ Religions- und Gemeindepädagogik: Dieser Schwerpunkt bildet eine tragende Rolle der Forschungsaktivitäten. Dabei wird ein breites Spektrum sowohl inhaltlich als auch methodisch abgedeckt bei gleichzeitiger Wahrung des Praxisbezugs.
- ▶ Praxis der Sozialen Arbeit und Jugendarbeit: Dieser Schwerpunkt bündelt die empirische Arbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit besonderem Schwerpunkt auf der Jugendarbeit, aber auch darü-

ber hinaus im breiteren Bereich der Sozialen Arbeit wie etwa Erlebnispädagogik, Migration und Integration, Medienpädagogik sowie der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

- ▶ Transformation, Management und Organisation: Der Schwerpunkt bündelt die wissenschaftliche Untersuchung und Entwicklung gesellschaftlicher Transformationsprozesse sowie die Betrachtung sozialer wie kirchlicher Innovationen aus einer interdisziplinären Perspektive.
- ▶ Religions- und kultursoziologische Gesellschaftsstudien: In empirischen Studien setzt sich die CVJM-Hochschule mit Fragen von Religiosität und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen auseinander und nimmt dabei sowohl soziologische, erziehungswissenschaftliche als auch theologische Perspektiven ein.

In Kooperation mit:

U N I K A S S E L
 V E R S I T Ä T

Universität Bielefeld

HS PF 

 IEEG

HfH Interkantonale Hochschule
 für Heilpädagogik

 Leibniz
 Universität
 Hannover

U N I A Universität
 Augsburg
 University

 UNIVERSITÄT
 SIEGEN

 HOCHSCHULE
 HANNOVER
 UNIVERSITY OF
 APPLIED SCIENCES
 AND ARTS



EVANGELISCHE BANK INSTITUT FÜR ETHISCHES MANAGEMENT

PROFIL

Das Evangelische Bank Institut für Ethisches Management (EBI) forscht zu Themen aus den Bereichen Management, Ethik und Organisation im Kontext von Kirche und Diakonie. Das Institut wurde 2011 durch eine großzügige Förderung der Evangelischen Bank (ehem. Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Kassel) gegründet, welche die Institutsarbeit bis heute aktiv fördert und unterstützt.

Das EBI ist Herausgeber der wissenschaftlichen Buchreihe „Management, Ethik, Organisation“ (MEO) bei Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, in der eigene Forschungsergebnisse und Diskussionsbeiträge sowie auch externe Forschungsarbeiten veröffentlicht werden. Mit dieser Schriftenreihe werden die Bezugsdynamiken zwischen Managementpraxis, den normativen An- und Widersprüchen kirchlicher und diakonischer Organisationen sowie deren organisationaler Entscheidungslogik thematisiert und dadurch der interdisziplinäre Dialog angeregt.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Stefan Jung
0561 3087-521
jung@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ebi

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2021:** wissenschaftliche Begleitung und Aktionsforschung der Erprobungsräume im Kontext der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) (gemeinsam mit der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum)
- ▶ **seit 2020:** wissenschaftliche Begleitung in einem Zukunftsprozess für das Präsidium und das Generalsekretariat des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT)
- ▶ **seit 2018:** interdisziplinärer Forschungsverbund zum Thema „Die Arbeit der Tafeln in Deutschland“, Engagement von hilfsbedürftigen Personen (gemeinsam mit der Hochschule Hannover, Fakultät für Diakonie, Gesundheit und Soziales)

In Kooperation mit:

 Evangelische
Bank

 EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND



FORSCHUNGSINSTITUT EMPIRICA FÜR JUGEND, KULTUR UND RELIGION

PROFIL

Das Forschungsinstitut empirica führt seit mehreren Jahren eigenständig drittmittelfinanzierte empirische Forschungsprojekte durch. Spezialisiert hat es sich auf die Erforschung christlich-religiöser Lebenswelten und Lebensweisen.

Ziel ist, empirisch gesichertes Wissen auf Fragen zu erlangen, die einerseits für die Praxis relevant sind (z. B. für christliche Jugendarbeit, Gemeindearbeit allgemein, die Navigation kirchlicher Veränderungsprozesse etc.), andererseits aber auch für den wissenschaftlichen Diskurs. Letzteres geschieht in verschiedenen beteiligten Disziplinen, vor allem der empirischen Theologie, der Religionssoziologie und der Gemeinde- und Religionspädagogik.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2021:** Sexuelle Einstellung und Verhalten hochreligiöser Christ*innen. Drittmittelprojekt, finanziert durch die SCM-Stiftung, gemeinsam mit dem SCM-Verlag
- ▶ **seit 2021:** Nachhaltiges Verhalten von Christ*innen, Kirchen und christlichen Organisationen. Gefördert durch StopArmut/Interaktion (Schweiz), Brot für die Welt, EKD, CVJM Deutschland, World Vision

In Kooperation mit (u. a.):

Brot
für die Welt

SCM
Stiftung Christliche Medien

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Tobias Faix, DTh (UNISA)
0561 3087-527
faix@cvjm-hochschule.de

Prof. Dr. Tobias Künkler
0561 3087-502
kuenkler@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/empirica



INSTITUT FÜR ERLEBNISPÄDAGOGIK

PROFIL

Das Institut für Erlebnispädagogik (IfEP) der CVJM-Hochschule forscht praxisnah an der Schnittstelle von Erlebnispädagogik und Sozialer Arbeit bzw. Religionspädagogik. Im Zentrum stehen die wissenschaftliche Begleitung der erlebnispädagogischen Angebote, Schulklassentrainings und Weiterbildungen im Programmbereich Erlebnispädagogik. Darüber hinaus publiziert das Institut zu neuen, innovativen Methoden der Erlebnispädagogik, wie etwa der Kombination von Erlebnispädagogik und Stottertherapie, erlebnispädagogischen Baumhauscamps oder dem Ansatz der Erlebnispädagogik im christlichen Kontext. Es forscht dem Paradigma der qualitativen Sozialforschung folgend mit Gruppeninterviews, teilnehmender Beobachtung oder Expert*innen-Interviews, um die erlebnispädagogischen Übungen und deren Wirkung zu analysieren.

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Germo Zimmermann
0561 3087-524
zimmermann@cvjm-hochschule.de

www.cvjm-hochschule.de/ifep

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2021:** „gemEINsam unterWEGs“ – Vielfalt leben, Diversität fördern. Kooperationsprojekt zur Förderung von respektvollem Umgang und Toleranz zwischen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.
- ▶ **seit 2018:** wissenschaftliche Begleitung des ERASMUS+-Projekts „Treehouse Camps – a method to strengthen key competences and integration in Youth Work“
- ▶ **seit 2018:** Entwicklung eines Lehrbuchs in der Reihe „Grundwissen Soziale Arbeit“ im Kohlhammer-Verlag (Stuttgart) zum Thema „Einführung in die Wildnis- und Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe“

Das IfEP ist Mitglied im „European Institute for Outdoor Adventure Education and Experiential Learning (EOE)“ einem Zusammenschluss von zehn europäischen Universitäten.

EOE Network

INSTITUT FÜR

MISSIONARISCHE JUGENDARBEIT

PROFIL

Das Institut für Missionarische Jugendarbeit wurde 2011 durch eine Förderung von Dr. Heinz-Horst Deichmann gegründet. Es erforscht, entwickelt und reflektiert Methoden und Grundfragen missionarischen Handelns in Jugendarbeit und Gemeinde, implementiert dies in Ausbildung und Lehre und transferiert die Erkenntnisse in die Praxis.

Das Institut setzt dabei auf eine starke Vernetzung mit Organisationen aus der Praxis und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und ist in zahlreichen Projekten und Fachpublikationen für die Praxis involviert.

Innerhalb der Lehre verantwortet das Institut das Studienprofil „Missionarische Jugendarbeit“ und führt darüber hinaus regelmäßig Zertifikatskurse zur missionarischen Homiletik durch.

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

- ▶ **seit 2021:** Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekte „Zukunft der Jugendarbeit“
- ▶ **seit 2021:** Evaluation der Erprobungsräume der Ev. Kirche Österreich A. B.
- ▶ **seit 2020:** Fresh X, Jugendarbeit und Digitalisierung. Gefördert durch die Heinrich-Dammann-Stiftung, den EKD-Digital-Innovationsfonds und das GEP – Gemeinschaftswerk der evangelischen Publizistik.
- ▶ **seit 2020:** Evaluation der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche.
- ▶ **seit 2020:** Musik und Mission. Gefördert von Andere Zeiten e. V.
- ▶ **seit 2019:** TheoLab – Theologie für Nicht-Theologen. In Zusammenarbeit mit Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (ejw) und CVJM Württemberg

In Kooperation mit (u. a.):



Lippische Landeskirche

Wissenschaftliche Institutsleitung

Prof. Dr. Florian Karcher
0561 3087-528
karcher@cvjm-hochschule.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Sina Diehl, Katharina Haubold, Lena Niekler,
Anna-Lena Moselewski, Liliya Wiebe
www.cvjm-hochschule.de/imja



Dr. Kristine Görden
© Tafel Deutschland

TRANSFERINTERVIEW: ENGAGEMENT BEI DEN TAFELN

In den vergangenen drei Jahren hat die CVJM-Hochschule in Kooperation mit der Hochschule Hannover und einem interdisziplinären Forschungsteam die Tafeln in einem Forschungsprojekt zum Thema „Engagement bei den Tafeln“ begleitet. Was hat Sie dazu bewogen, die Arbeit der Tafeln wissenschaftlich begleiten zu lassen?

Die Tafeln sind seit Jahren ein Forschungsobjekt. Uns war es wichtig, dass nicht nur über die Tafeln geforscht und gesprochen wird, sondern auch mit ihnen. So können Forschungsinteressen und Bedarfe der Tafeln am besten unter einen Hut gebracht werden. Wir denken, dass ein offener und respektvoller Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis im Interesse aller Beteiligten ist. Wir als Verband wollen unsere Arbeit am neusten Wissensstand der Sozialen Arbeit, Diakonie- und Organisationsforschung orientieren. Da ist es hilfreich, wenn es Forschungsergebnisse gibt, die direkt auf unserer Arbeit aufgebaut sind.

Warum haben Sie sich schlussendlich dafür entschieden, die CVJM-Hochschule mit der Begleitung zu beauftragen?

Prof. Dr. Stefan Jung ist schon seit 2011 im wissenschaftlichen Beirat der Tafel Deutschland aktiv. Er kennt die Tafel-Bewegung und ihre Entwicklung daher sehr gut. Außerdem hat uns der praxisnahe Ansatz der CVJM-Hochschule überzeugt.

Was hat Sie im Rahmen der Begleitung besonders überrascht oder auch irritiert?

Wir waren uns erst nicht ganz sicher, wie die lokalen Tafeln auf die wissenschaftliche Begleitung reagieren würden. Die meisten Tafel-Aktiven sind ehrenamtlich und haben immer sehr viel zu tun. Aber die Reaktionen waren sehr positiv. Es ist sicher auch dem kooperativen und respektvollen Ansatz des Forschungsteams zu verdanken, dass die beteiligten Tafeln die Beteiligung am Forschungsprojekt als Bereicherung wahrgenommen haben.

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Das Evangelische Bank Institut für Ethisches Management der CVJM-Hochschule (EBI) hat im Auftrag der Tafel Deutschland gemeinsam mit der Fakultät für Diakonie, Gesundheit und Soziales der Hochschule Hannover drei Jahre lang die Tafel-Arbeit in Deutschland erforscht. Im Fokus stand dabei das ehrenamtliche Engagement. Verantwortlich für die Studie war seitens der CVJM-Hochschule Prof. Dr. Stefan Jung.



Leiter der Begleitforschung
Prof. Dr. Stefan Jung
0561 3087-521
jung@cvjm-hochschule.de
www.cvjm-hochschule.de



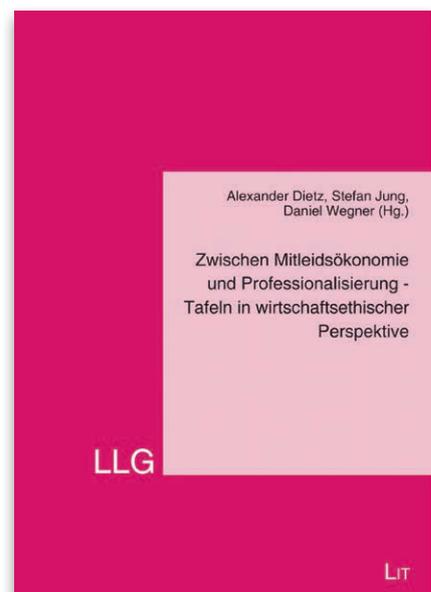
Warenausgabe in der Cottbusser Tafel
© Tafel Deutschland, Monique Wüstenhagen

Was nehmen Sie aus der Begleitung des Konzeptentwicklungsprozesses durch die CVJM-Hochschule mit?

Wir sind jetzt darin bestätigt, dass wir viel durch die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft lernen können. Außerdem braucht es weiteren Austausch und Zusammenarbeit. Viele Bereiche unserer Arbeit könnten in Forschungsprojekten beleuchtet werden.

Wissenschaft hat den Ruf, sich in den Elfenbeinturm zurückzuziehen – andererseits hat die CVJM-Hochschule, als Hochschule für angewandte Wissenschaft, den Anspruch, nah an der Praxis zu sein und relevante Transfers zu leisten. Wo ordnen Sie persönlich die Arbeit der CVJM-Hochschule auf einer Skala zwischen „Elfenbeinturm“ und „praxisorientiert“ ein?

Sowohl in der Erfahrung des Bundesverbandes als auch aus Berichten der lokalen Tafeln kann ich die Zusammenarbeit nur als äußerst praxisorientiert, professionell und bodenständig bezeichnen. Man merkt, dass die CVJM-Hochschule fest in der Sozialen Arbeit verwurzelt ist.



Das Interview wurde geführt mit Dr. Kristine Görge (Referentin des Vorsitzenden und wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesverband Tafel Deutschland)

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der Bundesverband Tafel Deutschland beauftragte 2018 das Evangelische Bank Institut für Ethisches Management (EBI) sowie die Fakultät für Diakonie, Gesundheit und Soziales der Hochschule Hannover damit, ihre Arbeit wissenschaftlich zu begleiten. Im Fokus stand das Freiwilligenmanagement innerhalb der Tafeln. Besondere Berücksichtigung fand die Beteiligung von Betroffenen. Das Projekt wurde vom Bundesverband Tafel Deutschland aktiv unterstützt.



Die Ergebnisse dieser Verbundforschung wurden 2021 im LIT-Verlag unter dem Titel „Zwischen Mitleidsökonomie und Professionalisierung“ (ISBN 978-3-643-14693-9) veröffentlicht.

TAG DER HOCHSCHULLEHRE

QUALITÄTSSICHERUNG IN DER LEHRE

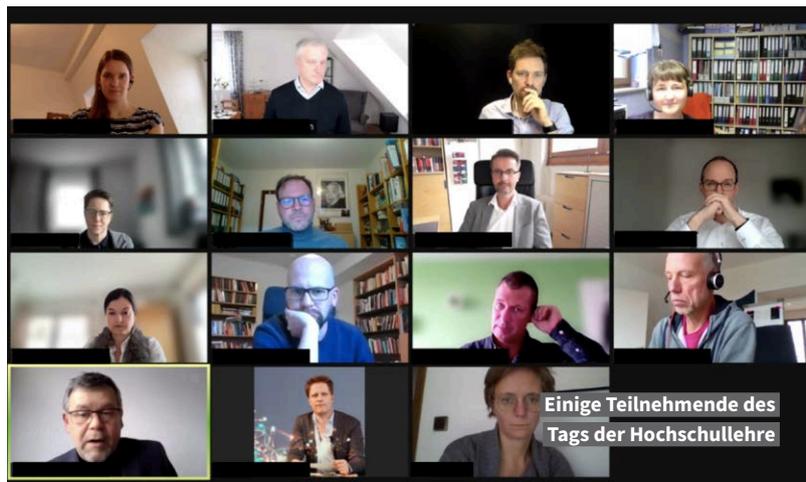
Vor sechs Jahren ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Qualität der Lehre an der CVJM-Hochschule stetig zu optimieren, ist er mittlerweile ein etabliertes Instrument der Qualitätssicherung: der Tag der Hochschullehre an der CVJM-Hochschule. Haupt- und nebenamtlich Dozierende kommen in diesem Rahmen zusammen, um sich weiterzubilden und auszutauschen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie fand die Veranstaltung wie bereits im vorangegangenen Jahr virtuell statt. Thematisch widmete sich die Veranstaltung dem überarbeiteten Blended-Learning-Konzept, der CVJM-Hochschule.

FLEXIBILITÄT VON LEHR- UND LERNFORMEN

Das Blended-Learning-Konzept der CVJM-Hochschule benennt beispielhaft vier Szenarien, wie Lehre an der Schnittstelle von reinem Präsenzlernen und reinem E-Learning gestaltet werden kann. Jedes dieser Szenarien wurde beim Tag der Hochschullehre von einer Person aus dem Kollegium der CVJM-Hochschule vorgestellt.

LEHR-/LERNSZENARIEN IM FOKUS

Prof. Dr. Germo Zimmermann, Prorektor für Lehre und Forschung, erläuterte zu Beginn der Veranstaltung das erste Szenario: die synchrone Lehre. Diese kann sowohl physisch vor Ort, als auch hybrid oder vollständig virtuell stattfinden. Daran anknüpfend thematisierte Prof. Dr. Stefan Jung, Professor für Management und Organisation, das Konzept der alternierenden Lehre als zweites Szenario. Hier wechseln sich synchrone und asynchrone Lehrveranstaltungen ab. Dem dritten Szenario, dem angereicherten virtuellen Modell, widmete sich im Anschluss Prof. Dr. Joachim K. Rennstich, Professor für internationale Soziale Arbeit. Das Szenario zeichnet sich durch überwiegende Asynchronität gepaart mit Elementen physischer und virtueller Präsenz aus. Zu guter Letzt erläuterten Miriam Tölgyesi, Dozentin innerhalb der Fachschulausbildung an der CVJM-Hochschule, und Prorektor Prof. Dr. Germo Zimmermann das Szenario des Inverted Classroom. Dieses Szenario kennzeichnet sich dadurch, dass Vortrag (Input) und Arbeitsphase oft vertauscht sind.



FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

TOD UND STERBEN

GASTVORLESUNG AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Felicitas Held, Promotionsstipendiatin des Evangelischen Studienwerk Villigst, hielt Anfang Juni 2021 eine Gastvorlesung an der CVJM-Hochschule. Das Forschungskolloquium fand online via Zoom statt.

KONFIRMAND*INNEN IM FOKUS

Die studierte Sozial- und Religionspädagogin sprach zu ihrem Promotionsthema „Tod und Sterben als Thema in der Konfirmand*innenarbeit“. Im Rahmen ihrer Promotion führt Felicitas Held eine qualitative Studie mit Konfirmand*innen und Teamer*innen innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) sowie der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) durch. In dem Dissertationsprojekt wird sich mit jugendlichen Vorstellungen und Alltagserfahrungen zu den Themen Tod, Sterben und Trauer auseinandergesetzt. Ziel der Forschung ist, zu erfahren, wie Konfirmand*innenarbeit so gestaltet werden kann, dass eine heterogene Gruppe von Konfirmand*innen in ihren Fragen und Bedürfnissen zu den Themen erreicht wird.

AUSTAUSCH MIT EINER EXPERTIN

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Prof. Dr. Germa Zimmermann, Prorektor für Lehre, Forschung und private Hochschulförderung, die Teilnehmenden: „Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr eine Expertin zum Thema ‚Tod und Sterben in der Konfirmand*innenarbeit‘ für eine Gastvorlesung gewinnen konnten.“ Im Zentrum des Forschungskolloquiums stand die Frage, wie die Themen Tod und Sterben angemessen in der Konfirmand*innenarbeit thematisiert werden können. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Planung und Durchführung der Studie gelegt. Die teilnehmenden Studierenden und Mitarbeitenden der CVJM-Hochschule stellten nach dem Vortrag einige Rückfragen. Im Anschluss an den thematischen Teil hinsichtlich Tod und Sterben wurde die Möglichkeit rege genutzt, allgemeine Fragen zu Promotionsmöglichkeiten und spezielle Fragen nach den individuellen Erfahrungen von Felicitas Held im Rahmen ihres Dissertationsvorhabens zu stellen.



Felicitas Held



DIGITALKOMPETENZ FÜR SOZIALE BERUFE

AUSWIRKUNGEN DER DIGITALISIERUNG

Der Beitrag befasst sich mit den wesentlichen Herausforderungen, die die Digitalisierung für die Praxis von Pädagogik und Sozialer Arbeit mit sich bringt. Der Fokus liegt dabei auf der gestiegenen Bedeutung von Information und Daten als besondere Formen der Kodifizierung von Normen und Eröffnung, bzw. Beschränkung von gesellschaftlicher und sozialer Handlungsoptionen als Folge der Digitalisierung. Er stellt zum einen die dafür notwendigen methodischen und analytischen Kompetenzen vor. Zum anderen wird aber auch die Notwendigkeit der aktiven Weiterbildung und

Erweiterung des Kompetenzprofils der Lehrvermittelnden angesprochen. Dies geschieht im Text auf Grundlage einer vorgeschalteten Diskussion der Beschreibung der transformativen Prozesse mit Hilfe des Ansatzes des digitalen Kapitalismus, der technologisch mitbedingte und damit verbundene soziale, normative und gesellschaftliche Veränderungen in einem erweiterten analytischen Paradigma erfasst und in vorgeschaltete Entwicklungen einzubetten vermag.



Rennstich, J.K.R. (2021).

Digitalkompetenz für Soziale Berufe: Der Einfluss der digitalen Informatisierung auf Lehre und Ausbildungsprofile. In T. Damberger, I. Schell-Kiehl, & J. Wahl (Hrsg.), Pädagogik, Soziale Arbeit und Digitalität (S. 27-38). Beltz Juventa.

ISBN: 978-3-7799-6450-6

HANDBUCH TRANSFORMATION

WANDEL IN KIRCHE UND GESELLSCHAFT GESTALTEN

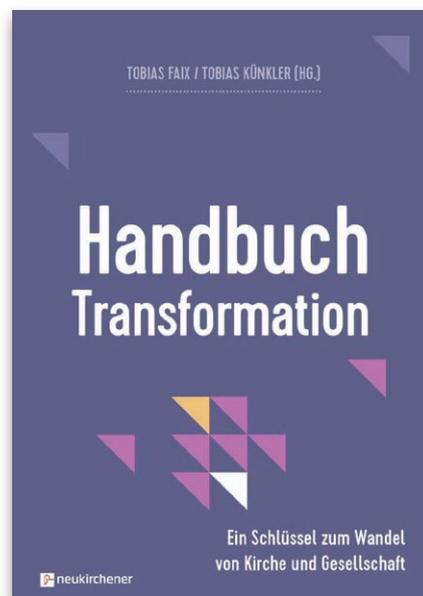
Immer häufiger begegnet uns das Thema Transformation: Die Bundesregierung hat eine große Studie zu Transformation und Umwelt beauftragt, Christ*innen diskutieren in Vorträgen über die Transformation von Kirche. Aber was heißt das eigentlich? Und was hat es mit unserer Glaubenspraxis zu tun? „Transformation“ hat sich zu einem Schlüsselbegriff im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs entwickelt. Er steht für die großen gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, die unsere Welt grundlegend verändern. Er beschreibt aber auch das Ziel von Veränderung, wie z.B. bei der aktuellen Entwicklung einer klimagerechten

Gesellschaft. Ein hochaktuelles Thema also. Hier setzt die neue IST-Reihe an: Sie beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven: Was kann man aus diesen Diskursen für eine Kirche in Transformation lernen? Wie können Veränderungsprozesse aktiv mitgestaltet werden? Das Handbuch bietet einen umfangreichen Überblick zum aktuellen Stand der Transformationstheorien und wichtiges Hintergrundwissen für alle, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Es beleuchtet den Begriff Transformation aus theologischer und humanwissenschaftlicher Perspektive und bündelt langjährige Erfahrungen aus Forschung, Theorie und Praxis in einem Buch.

Faix, T., & Künkler, T. (2021).

Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft. Neukirchener.

ISBN: 978-3-7615-6773-9



EXPLORING RELIGIOUS POWER

RELIGIÖSE MACHT IM FOKUS

Power and exploitation of power constitute an essential aspect of Micah's oracles in the literary prophetic book, and surprisingly, exploitation of religious power was both highlighted and criticised by Micah. This article attempted to explore the religious power by reading and re-reading Micah's metaphor of food in the context of contemporary Christian religious space in Africa that is marked by power relations, economic and material consciousness, exploitation, poverty

and corruption. Clearly, images are important in people's attempt to comprehend God and the spiritual community of which they are part, and to understand their roles. Consequently, this article employed a biblical, literary, theological and comparative method, to explore Micah's metaphor of food in Micah 3:5 against the background of exploitative powers. The article thus demonstrated how religious power can become a vehicle for exploitation of people, for services rendered in the community.

Dieser Beitrag wurde von unserem nigerianischen Gastdozenten Blessing O. Boloje in Englisch verfasst.



Boloje, B.O. (2021).

Exploring religious power: A re-reading of Micah's metaphor of food (Micah 3:5) in the context of African religious space. Verbum et Ecclesia, 42(1).

<https://doi.org/10.4102/ve.v42i1.2328>



RITUALE ALS BINDEMITTEL

FÜR DIE SOZIALRÄUMLICHE ARBEIT

RITUALE ALS BINDEMITTEL

Die Soziale Arbeit steht im Moment vor einer Vielzahl von Problemen, die es zu bewältigen gilt. Deshalb ist es wichtig, in der Sozialen Arbeit, bei der es über die herkömmlichen Einzelfallhilfen hinaus darum geht, Lebenswelten zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, in schwierigen Lebenslagen besser zurechtzukommen.

Im folgenden Beitrag geht es darum, zu fragen, wie Menschen, die unterschiedliche Konzeptionen von (Zusammen-)Leben haben, professionelle Unterstützung erfahren können. Hier kommen Rituale ins Spiel. Ist es möglich, mit Hilfe eines bewussten Einsatzes von Ritualen ein harmonisches

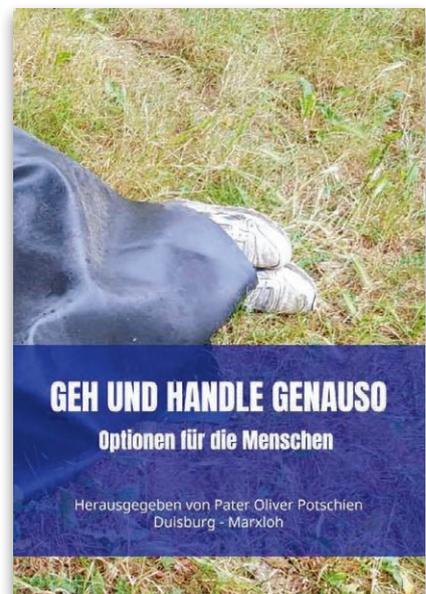
Zusammenleben und ein Zusammengehörigkeitsgefühl von sozialen Gruppen zu fördern? Sind Rituale Bindemittel in der sozialräumlichen (Gruppen-)Arbeit? Können Rituale darüber hinaus zur Ausbildung einer nachhaltigen Identität beitragen?

Um das Potenzial von Ritualen realistisch einschätzen zu können, werden neueste Ergebnisse der Ritualforschung herangezogen. Die Leistungsfähigkeit von Ritualen in Gruppensettings ist Gegenstand des Beitrags, der mit praktischen Vorschlägen zum Einsatz von Ritualen abschließt.

Schurian-Bremecker, C. (2021).

Rituale als Bindemittel in der sozialräumlichen Arbeit. In Kath. Gesundheits- und Sozialzentrum Georgswerk Duisburg (Hrsg.), *Geh und handle genau so: Optionen für die Menschen* (S. 155-168). Georgswerk.

ISBN 978-9-403-62394-8



CVJM-HOCHSCHULE

IN ZAHLEN

84 Vorträge

9

Zeitschriften-
artikel

24 Sammelband-
Beiträge

Vortragsrekord:

30

Vorträge von
einer Person

5

Monografien oder
Sammelbände

1

Gastprofessur

10 Professuren

8 wissenschaftliche
Mitarbeitende

2 Honorarprofessuren

574 Studierende

243.000

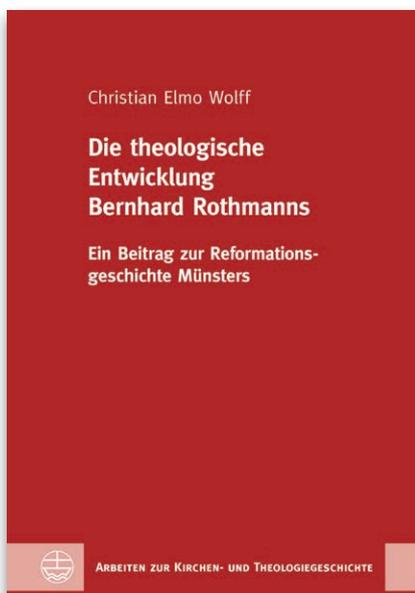
Euro Drittmittel im Jahr 2021

DIE THEOLOGISCHE ENTWICKLUNG BERNHARD ROTHMANN'S

ROTHMANN IM FOKUS

Bernhard Rothmann brachte die reformatorische Lehre in den 1530er Jahren nach Münster. Diese Stadt blieb jedoch nur kurze Zeit reformatorisch, denn der wachsende Einfluss der Täufer und die Unterstützung dieser Gruppe durch Rothmann führte zur Münsteraner Täuferherrschaft, als deren theologischer Kopf Rothmann fungierte. Die umfassende Analyse seiner wortgewaltigen Schriften und Briefe zeichnet seine theologische Entwicklung nach und belegt sein eigenständiges theologisches Denken. In der Darstellung

seines Ringens um die Wahrheit werden seine theologische Schärfe und sein allmählicher theologischer Wandel deutlich. Erstmals werden die verschiedenen Auflagen seiner Schriften ausgewertet und einige neue überraschende Erkenntnisse zu seiner Biografie entdeckt sowie der Wandel seiner theologischen Einstellung herausgearbeitet.



Wolff, C. E. (2021).

Die theologische Entwicklung Bernhard Rothmanns: Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte Münsters. EVA.

ISBN: 978-3-374-06772-5

THEOLAB:

THEOLOGIE FÜR NICHTTHEOLOGEN

THEOLOGIE LEICHT VERSTÄNDLICH

Theologie sucht nach Antworten auf die großen Fragen der Menschheit und der eigenen Lebensgeschichte. TheoLab macht Theologie alltagsrelevant, vermittelt theologische Hintergründe und hilft sprachfähig zu werden – kompakt, gut verständlich und visualisiert.

Theo: Je drei große Fragen zu den drei Themen Jesus, Himmel und Mission werden aus der Sicht des christlichen Glaubens durchdacht.

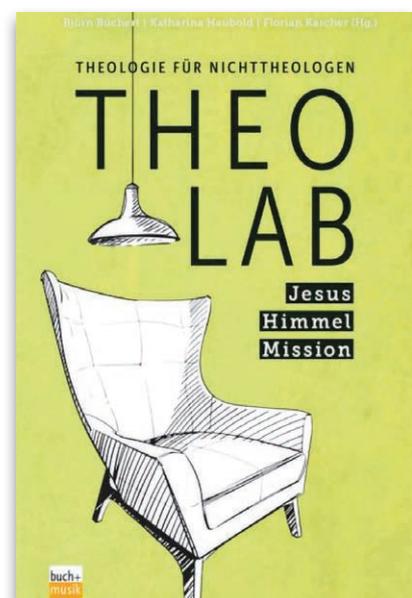
Lab: Statt fertige Antworten zu finden, öffnet sich ein Raum, verschiedene Positionen wahrzunehmen und zu untersuchen.

TheoLab ist ein Forschungslabor in Buchform für alle, die leidenschaftliche Glaubens- und Lebensfragen haben, theologische Tiefe gewinnen und diese mit anderen teilen wollen. Denn die Antworten auf die großen Fragen im Leben und Glauben kann man nicht einfach nachlesen, sondern sie wollen und müssen selbst entdeckt werden.

Büchert, B., Haubold, K., & Karcher, F.
(Hrsg.) (2021).

TheoLab: Theologie für Nichttheologen:
Jesus, Himmel, Mission. buch + musik.

ISBN: 978-3-8668-7286-8





WERKSTATTAG THEOLOGIE UND LOBPREIS

THEOLOGIE UND LOBPREIS IM GESPRÄCH

Das Forschungsinstitut empirica für Jugend, Kultur und Religion der CVJM- Hochschule führte in den letzten Jahren eine Studie über gläubige junge Menschen durch. Die Erkenntnisse wurden in der Publikation „Generation Lobpreis und die Zukunft der Kirche“ gebündelt. Es zeigt sich unter anderem eine große Relevanz von Lobpreis für den Glauben der jungen Generation. Den Auftakt zur weiteren Beschäftigung mit der Thematik bildete der Fachtag „Theologie und Lobpreis“ im Jahr 2021. Ziel des Fachtages war, gemeinsam mit Profis und Laien aus den Bereichen Musik, Theologie und Lyrik weiterzudenken und sich darüber auszutauschen, wie Lobpreis biblisch-theologisch verantwortlich gestaltet werden kann und welche Impulse die aktuelle Lobpreiskultur voranbringen können.

TED-TALKS UND WORKSHOPS

Der Fachtag begann für die 250 Teilnehmenden mit drei TED-Talks: Dr. Andreas Loos, Dozent für Systematische und

Kommunikative Theologie am Theologischen Seminar St. Chrischona, beschäftigte sich mit der Frage: „Was hat die Theologie im Lobpreis zu suchen?“ Albert Frey, Sänger, Songwriter und Musikproduzent, legte anschließend den Fokus auf den Wandel von Lobpreis und die Bedeutung für die heutige Generation. In einem letzten Talk thematisierte Birgit Mattausch, Pfarrerin und Autorin, „Wort und Wörter. Die Bedeutung von Wirksamkeit und Sprache“. Sie ermunterte die Teilnehmenden, nicht geizig mit Sprache zu sein: „Lobpreis ist sprachlich oft zu minimalistisch.“ Im Anschluss an die Vorträge wurden Workshops zu Themen rund um Theologie und Lobpreis angeboten, um sich näher mit dem ausgewählten Thema zu befassen und miteinander zu diskutieren. Was am Ende u. a. bleibt, ist die Erkenntnis, dass das Thema „Lobpreis“ in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit eine zunehmende Rolle spielen wird und es wichtig ist, verantwortungsvoll mit dem Thema umzugehen und zukünftige Fachkräfte auch in diesem Bereich auszubilden.



Teilnehmende
am Online-Werkstatttag „Theologie und Lobpreis“



ONLINE-FACHTAGUNG GANZHEITLICHES LERNEN

FACHTAGUNG ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK

Das handlungsorientierte Bildungskonzept der Erlebnispädagogik ist aus den vielfältigen Feldern der Sozialen Arbeit, Sportpädagogik, aus Psychologie und Bildungswissenschaften kaum mehr wegzudenken. Vielerorts werden zahlreiche Bildungsprojekte verantwortlich umgesetzt, damit Menschen ihre eigenen Kompetenzen entdecken und entwickeln können. In der Online-Fachtagung „Ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ wurden aktuelle Forschungsprojekte zum handlungsorientierten Lernen präsentiert und diskutiert. Die nunmehr dritte wissenschaftliche Tagung fand als Kooperation zwischen der Universität Augsburg (Institut für Sportwissenschaft) und der CVJM-Hochschule (Institut für Erlebnispädagogik) online statt.

KEYNOTES ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

In seiner Keynote zum Thema „Selbstreflexion (Self Reflection) und Wahrnehmung von Gefühlen (Insights) in handlungsorientierten Lernprozessen“ ging Dr. Paul Rameder von der WU Wien der Frage nach, welche Bedeutung Refle-

xionsprozesse und insbesondere die Fähigkeit zur Selbstreflexion in handlungsorientierten Lernprozessen haben. Die zweite Keynote verantwortete Ramona Schneider von der Frankfurt University of Applied Sciences. In ihrem Vortrag präsentierte sie ausgewählte Ergebnisse ihrer Promotionsstudie zum Thema „Doing Gender in der Erlebnispädagogik“.

VIelfÄLTIGE FORSCHUNGSPROJEKTE

In zehn verschiedenen Workshops zu Themen wie Evidenzbasierung und Wirksamkeit erlebnispädagogischer Projekte, Sprachheiltherapie und Erlebnispädagogik oder dem Thema Resilienz diskutierten die 75 Teilnehmenden aus vier Ländern. „Wir sind dankbar für die vielfältigen Workshops und Themen, die heute präsentiert wurden“, sagte Dr. Barbara Bous von der Universität Augsburg, die zusammen mit ihren Kollegen Dr. Martin Scholz und Prof. Dr. Gerardo Zimmermann (CVJM-Hochschule) die Tagung organisiert hatte. Die Ergebnisse der Diskussionen und die vorgestellten Forschungsprojekte finden Eingang in einen Tagungsband, der 2022 im ZIEL-Verlag erscheinen wird.

In Kooperation mit:



Beteiligte am bundesweiten Fachtag
„Ganzheitliches Lernen“

WISSENSCHAFTSNETZWERK KINDER- UND JUGENDARBEIT

WISSENSCHAFTLICHES NETZWERK GEGRÜNDET

Zur Stärkung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit und zu einem Austausch rund um wissenschaftliche Entwicklungen in Lehre und Forschung wurde die Idee geboren, ein Wissenschaftsnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit zu gründen. Das Netzwerk ist verbunden mit dem Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit und wurde beim Bundeskongress 2021 in Nürnberg erstmals öffentlich sichtbar. Unterstützt wird das Netzwerk vom Forschungsverbund DJI/TU Dortmund um Dr. Julia von der Gathen-Huy.

SCHWERPUNKTE DES NETZWERKS

Vier Professor*innen aus dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit bilden das Kernteam und übernahmen die Vorbereitung des ersten Treffens des Netzwerks im Mai 2021: Prof. Dr. Wibke Riekmann, Professorin für Theorie und Praxis der Sozialpädagogik an der Medical School Hamburg,

Prof. Dr. Wolfgang Ilg, Professor für Jugendarbeit/ Gemeindepädagogik an der EH Ludwigsburg, Prof. Dr. Regina Mürderlein, Professorin für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit an der Hochschule Kempten, und Prof. Dr. Germo Zimmermann, Prorektor der CVJM-Hochschule Kassel.

Ziel des Wissenschaftsnetzwerks Kinder- und Jugendarbeit ist, das Handlungsfeld aus Sicht der Wissenschaft zu stärken und die darin tätigen Wissenschaftler*innen stärker miteinander zu vernetzen. Ein regelmäßiger Austausch soll gepflegt werden. Aktuell befindet sich das Netzwerk weiter im Aufbau. Bei einem ersten Treffen im Mai 2021 wurde sich über die Organisation des Netzwerks, die Frequenz der Treffen sowie eine mögliche Repräsentation im Bundesnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit ausgetauscht. Auch Themen der Forschung und Lehre zu Kinder- und Jugendarbeit wurden thematisiert.



Teilnehmende des ersten Treffens
des Wissenschaftsnetzwerks

MITGLIEDSCHAFTEN

UND GUTACHTERTÄTIGKEITEN

PROF. D. MIN. (GFU) SANDRA BILS

- ▶ Mitglied der Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT)
- ▶ Vorsitzende Ständiger Ausschuss Mission, DEKT
- ▶ Mitglied des Innovationsbeirats, Fresh X-Netzwerk e. V.
- ▶ Mitglied Beratungsausschuss Erprobungsräume, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- ▶ Kuratoriumsmitglied godnews. e. V.
- ▶ Gründungsmitglied United4Rescue – Gemeinsam retten e. V.
- ▶ Jurymitglied Sinnstifterpool, Bochum

PROF. DR. JÜRGEN EILERT

- ▶ Delegierter des CVJM bei der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland (aej)
- ▶ Delegierter bei der Konferenz der evangelischen Fort- und Weiterbildungsstätten

PROF. TOBIAS FAIX, DTH. (UNISA)

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW)
- ▶ Mitglied der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE)
- ▶ Mitglied der Bildungskammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Mitglied der Kreissynode Marburg-Biedenkopf
- ▶ Mitglied der International Academy of Practical Theology (IAPT)
- ▶ Mitglied der International Association for the Study of Youth Ministry (IASYM)
- ▶ Mitglied der International Society for Empirical Research in Theology (ISERT)
- ▶ Mitglied der International Association for Mission Studies (IAMS)

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Mitglied der Theologischen Kammer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Mitglied der Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend
- ▶ Mitglied der Konferenz der Rektorinnen und Rektoren sowie Präsidentinnen und Präsidenten Evangelischer Fachhochschulen/Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland (REF)
- ▶ Mitglied der Konferenz missionarischer Ausbildungsstätten (KMA)

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Mitglied der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialmanagement / Sozialwirtschaft (INAS)
- ▶ Mitglied der Arbeitsgruppen Sozialwirtschaft / Sozialmanagement des Fachbereichstags Soziale Arbeit (FBTS)
- ▶ Mitglied im Diakoniewissenschaftlichen Netzwerk Deutschland
- ▶ Mitglied im Facharbeitskreis Governance bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- ▶ Sprecher des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesverbandes Deutsche Tafel e. V.
- ▶ Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland e. V. (CJD)
- ▶ Mitglied und Förderer der Alumni-Initiative der Universität Witten/Herdecke e. V.
- ▶ Mitglied in der Neukirchener Diakoniebruderschaft (VEDD)
- ▶ Fördermitglied des Evangelischen Studienwerkes Villigst e. V.
- ▶ Gründungsmitglied des CVJM e/motion e. V.
- ▶ Gründungsmitglied und Co-Initiator von Wunderwerke e. V.
- ▶ Gründungsmitglied der StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Mitglied der Konferenz der theologischen- und religionspädagogischen Fachbereiche (KTREF)
- ▶ Mitglied der Gesellschaft für wissenschaftliche Religionspädagogik
- ▶ Mitglied im Innovationsbeirat von Fresh X Deutschland
- ▶ Mitglied des Arbeitskreises Gemeindepädagogik e. V.
- ▶ Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche
- ▶ Mitglied der International Association for the Study of Youth Ministry
- ▶ Gutachter für Abschlussarbeiten am South African Theological Seminary

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
- ▶ Mitglied der International Study of Religion in Eastern and Central Europe Association (ISORECEA)

ANNA-LENA MOSELEWSKI

- ▶ Mitglied der 13. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- ▶ Mitglied (stellv.) der 14. Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW)
- ▶ Vorsitzende (stellv.) des Ausschusses Diakonie, Bildung und Jugend der EKD-Synode
- ▶ Mitglied des Ratswahlausschusses der EKD-Synode

PROF. DR. JOACHIM RENNSTICH

- ▶ Mitglied der American Political Science Association (APSA)
- ▶ Mitglied der International Studies Association (IPE Section)
- ▶ Mitglied der International Political Science Association (IPSA)
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
- ▶ Gründungsmitglied der DGSA-Fachgruppe Digitalisierung und Soziale Arbeit

PROF. EM. DR. KLAUS SCHULZ

- ▶ Mitglied Expert*innengruppe der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) „Kompetenzprofil für zukünftiges professionelles Handeln von Fachkräften in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit und zukünftige Anforderungen an die Aus- und Fortbildung“
- ▶ Präsident „diehochschulpaten“

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA); DGSA-Fachgruppe FH-Promotionsförderung
- ▶ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Sektion Allgemeine Pädagogik, Kommission Pädagogische Anthropologie
- ▶ Mitglied des Fachbereichstags Soziale Arbeit (FBTS)
- ▶ Mitglied im Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik (FOSS)
- ▶ Mitglied der World Education Research Association (WERA)
- ▶ Privatdozentin für „Familiale Sozialisation und Ethnizität“ am Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel
- ▶ Lehrauftrag „Kulturwissenschaftliche Ansätze der Sozialen Arbeit“ an der Universität Kassel

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Mitglied der AG Schulsozialarbeit im Fachbereichstag Soziale Arbeit (FBTS)
- ▶ Stellv. Vorsitzender der AG Berufliche Bildung der Diakonie Hessen e. V.
- ▶ Mitglied der Sektion „Politik Sozialer Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
- ▶ Mitglied der Sektion „Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit“ und „Sektion Empirische Bildungsforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- ▶ Mitglied im Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit (NRSA)
- ▶ Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung für christliche Wertebildung (WERTESTARTER*, Berlin)
- ▶ Mitglied im European Network for Youth and Community Work Education and Training in Higher Education
- ▶ Wissenschaftlicher Beirat der „Internationalen Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen: e&l – erleben und lernen“
- ▶ Gutachter für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
- ▶ Gründungsmitglied Wissenschaftsnetzwerk Kinder- und Jugendarbeit
- ▶ Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- ▶ Lehrauftrag „Jugendkultur und Religion“ an der Internationalen Hochschule Liebenzell

A young man with dark hair, wearing a light-colored hoodie and dark pants, is sitting on stone steps. He is smiling broadly and looking to his right. He is holding a notebook and a pen, appearing to be in the middle of writing. The background is a blurred outdoor setting with trees and a building. The entire image has a warm, orange-toned overlay.

**„ Ein Element des Erfolges, egal in welchem Beruf, „
ist die Lust am Handwerk.**

Irène Joliot Curie (1897-1956)
Wissenschaftlerin

PUBLIKATIONEN

UND VERÖFFENTLICHUNGEN

PHD BLESSING O. BOLOJE

- ▶ Boloje, B. O. (2021). Exploring religious power: A re-reading of Micah's metaphor of food (Micah 3:5) in the context of African religious space. *Verbum et Ecclesia*, 42(1). <https://doi.org/10.4102/ve.v42i1.2328>
- ▶ Boloje, B. O. (2021). „The godly person has perished from the land“ (Mi 7:1-6): Micah's lamentation of Judah's corruption and its ethical imperatives for a healthy community living. *HTS Theologies Studies / Theological Studies*, 77(4). <https://doi.org/10.4102/hts.v77i4.6757>

PROF. TOBIAS FAIX, DTH (UNISA)

- ▶ Dietz, T., & Faix, T. (2021). *Transformative Ethik – Wege zum Leben: Einführung in eine Ethik zum Selberdenken*. Neukirchener.
- ▶ Faix, T. (2021). Evangelisierung im Kontext der Neuformierung des Religiösen: Bestandsaufnahme eines umstrittenen Begriffs. *Zeitschrift für Pastoraltheologie*, 41(1), 37–52.
- ▶ Faix, T. (2021). Öffentliche Theologie als zentraler Bestandteil einer Theologie der Transformation. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 226–241). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Dietz, T. (2021). *Transformative Ethik: Eine Einführung*. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 242–256). Neukirchener.

- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Einführung in Teil 1. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 19–25). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Einführung in Teil 2. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 143–149). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Einführung in Teil 3. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 271–275). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (Hrsg.). (2021). *Handbuch Transformation. Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Transformation. Einordnung eines schillernden Begriffs. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 9–13). Neukirchener.

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2021). *Ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes! Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft*. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation. Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (1. Aufl., Bd. 1, S. 184–196).

KATHARINA HAUBOLD

- ▶ Büchert, B., Haubold, K., & Karcher, F. (Hrsg.). (2021). *TheoLab: Theologie für Nichttheologen: Jesus, Himmel, Mission* (1. Aufl.). buch+musik.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Jung, S. (2021). Hier arbeitet der Obdachlose mit der ehemaligen Unipräsidentin zusammen – Heterogenität als Herausforderung im Personal- und Freiwilligenmanagement bei den Tafeln. In A. Dietz, S. Jung, & D. Wegner (Hrsg.), *Zwischen Mitleidsökonomie und Professionalisierung – Tafeln in wirtschaftsethischer Perspektive* (Bd. 43). LIT.
- ▶ Jung, S. (2021). Organisationen transformieren? Anmerkungen zum Transformationsbegriff im Kontext von Organisationsentwicklung. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation – Ein Schlüssel zum Wandel von Gesellschaft und Kirche*. Neukirchener.
- ▶ Jung, S., Dietz, A., & Wegner, D. (Hrsg.). (2021). *Zwischen Mitleidsökonomie und Professionalisierung – Tafeln in wirtschaftsethischer Perspektive* (Bd. 43). LIT.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Büchert, B., Haubold, K., & Karcher, F. (Hrsg.). (2021). *TheoLab: Theologie für Nichttheologen: Jesus, Himmel, Mission* (1. Aufl.). buch+musik.
- ▶ Karcher, F., & Diehl, S. (2021). Gemeinde als Ort religiöser Sozialisation und Bildung für Jugendliche – Jugendglaubenskurse als Antwort auf den Rückgang „klassischer“ religiöser Sozialisation. In A.-H. Massud & C. Hild (Hrsg.), *Religiöse Bildung bis 2030: Hürden und Chancen* (S. 41–66). Empirische Pädagogik.
- ▶ Karcher, F., & Moselweski, A.-L. (2021). Mission – Reicht es nicht, wenn ich Gutes tue. In B. Büchert, K. Haubold, & F. Karcher (Hrsg.), *TheoLab 2: Theologie für Nichttheologen: Jesus, Himmel, Mission* (1. Auflage, S. 93–103). buch+musik.
- ▶ Karcher, F., & Moselweski, A.-L. (2021). Umbau bei laufendem Betrieb. Kirche in Transformationsprozessen. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (S. 321–336). Neukirchener.

KIRSTEN KRETZSCHMAR

- ▶ Zimmermann, G., Heinze, T., & Kretzschmar, K. (2021). Young Men's Christian Association. In M. Klöcker & U. Tworuschka (Hrsg.), *Handbuch der Religionen*. Westarp.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2021). Relationalität und Resonanz. Eine Verhältnisbestimmung. In M. Ebner von Eschenbach & O. Schöffter (Hrsg.), *Denken in wechselseitiger Beziehung. Das Spectaculum relationaler Ansätze in der Erziehungswissenschaft* (S. 235–258). Velbrück Wissenschaft.
- ▶ Künkler, T. (2021). Rezension: Ebner von Eschenbach, Malte (2019): *Relational Reframe. Einsatz einer relationalen Perspektive auf Migration in der Erwachsenenbildungsforschung*. *Magazin erwachsenenbildung.at*, 42, 17-2-17–4.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (Hrsg.). (2021). *Handbuch Transformation. Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1). Neukirchener.
- ▶ Künkler, T. (2021). Transformation und Soziale Arbeit am Beispiel der Tradition der Gemeinwesenarbeit. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 64–82). Neukirchener.
- ▶ Künkler, T. (2021). Transformatives Lernen. Eine erziehungswissenschaftliche Perspektive. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 360–377). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Transformation. Einordnung eines schillernden Begriffs. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 9–13). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Einführung in Teil 1. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 19–25). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Einführung in Teil 2. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 143–149). Neukirchener.
- ▶ Faix, T., & Künkler, T. (2021). Einführung in Teil 3. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (Bd. 1, S. 271–275). Neukirchener.

ANNA-LENA MOSELEWSKI

- ▶ Diehl, S., Lennert, L., & Moselewski, A.-L. (2021). Wie Jugendglaubenskurse zur Katechese von und mit Jugendlichen beitragen können – Am Beispiel von Alpha Jugend. In P. C. Höring (Hrsg.), *Fridays for Future – Sundays for Church – Always for God. Wie viel Gemeinde braucht die Jugend?* (1. Aufl.). LIT.
- ▶ Karcher, F., & Moselewski, A.-L. (2021). Mission—Reicht es nicht, wenn ich Gutes tue? In B. Büchert, K. Haubold, & F. Karcher (Hrsg.), *TheoLab: Theologie für Nichttheologen: Jesus, Himmel, Mission* (1. Aufl.). buch+musik.
- ▶ Moselewski, A.-L. (2021). Wie kommen junge Menschen in die Beziehung mit Gott? *Pflugschar-Magazin der AG der CVJM Deutschlands*, 01.
- ▶ Karcher, F., & Moselewski, A.-L. (2021). Umbau bei laufendem Betrieb. Kirche in Transformationsprozessen. In T. Faix, T. Künkler, S. Bils, T. Dietz, & S. Müller (Hrsg.), *Handbuch Transformation: Ein Schlüssel zum Wandel von Kirche und Gesellschaft* (1. Aufl., Bd. 1). Neukirchener.

LENA NIEKLER

- ▶ Niekler, L. (2021). Junge Menschen und Gemeinde. *CVJM Deutschland 2021. Themen und Schlaglichter aus dem deutschen CVJM*, 54–55.
- ▶ Niekler, L. (2021). Woher kommt der Glaube? In Björn Büchert, Katharina Haubold, & Florian Karcher (Hrsg.), *TheoLab: Theologie für Nichttheologen: Jesus, Himmel, Mission* (S. 104–114). buch+musik.

PROF. DR. JOACHIM K. RENNSTICH

- ▶ Rennstich, J. K. (2021). Digitalkompetenz für Soziale Berufe: Der Einfluss der digitalen Informatisierung auf Lehre und Ausbildungsprofile. In T. Damberger, I. Schell-Kiehl, & J. Wahl (Hrsg.), *Pädagogik, Soziale Arbeit und Digitalität* (S. 27–38). Beltz Juventa.
- ▶ Rennstich, J. K. (2021). Neue Tricks für alte Hunde? Digitalisierung als Herausforderung in Lehrvermittlung und Forschung. In M. Wunder (Hrsg.), *Digitalisierung und Soziale Arbeit – Transformationen, Beharrungen, Herausforderungen* (S. 201–213). Klinkhardt.

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2021). Rituale als Bindemittel in der sozialräumlichen Arbeit? In Geh und handle genauso. Optionen für die Menschen (S. 155–168). Kath. Gesundheits- und Sozialzentrum Georgswerk Duisburg e. V.

LILIJA WIEBE

- ▶ Wiebe, L. (2021). Capabilities. In *Socialnet Lexikon*. www.socialnet.de/lexikon/Capabilities
- ▶ Wiebe, L. (2021). Capabilities Approach. In *Socialnet Lexikon*. www.socialnet.de/lexikon/Capability-Approach

DR. CHRISTIAN ELMO WOLFF

- ▶ Wolff, C. E. (2021). Die theologische Entwicklung Bernhard Rothmanns. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte Münsters (1. Aufl., Bd. 54). Evangelische Verlagsanstalt.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Adler, A., & Zimmermann, G. (2021). Soziale Innovationen und Transformation. Zur Relevanz zweier sozialwissenschaftlicher Konzepte für soziales, kirchliches und diakonisches Handeln. In T. Faix & T. Künkler (Hrsg.), *Handbuch Transformation. Ein Schlüssel zum Wandel von Gesellschaft und Kirche* (S. 46–63). Neukirchener.
- ▶ Schiller, A., & Zimmermann, G. (2021). Soziales Engagement im globalen Kontext. In P. Genkova (Hrsg.), *Handbuch globale Kompetenz. Grundlagen, Herausforderungen, Krisen*. Springer VS.
- ▶ Zimmermann, G., Heinze, T., & Kretzschmar, K. (2021). Young Men's Christian Association. In M. Klöcker & U. Tworuschka (Hrsg.), *Handbuch der Religionen*. Westarp.

VORTRÄGE, WORKSHOPS UND PODCASTS

PROF. DR. RÜDIGER GEBHARDT

- ▶ Gebhardt, R. (2021, Februar). Tod und ewiges Leben. Theologie im Schlosskeller des CVJM Baden.
- ▶ Gebhardt, R. (2021, Februar). Die Glaubwürdigkeit der Osterbotschaft auf dem Prüfstand. Freundestag des CVJM Bayern.
- ▶ Gebhardt, R. (2021, Februar). Herzensbildung – christliche Werte für die nächste Generation. Fachtag Bildung des CVJM-Westbundes.

PROF. TOBIAS FAIX, DTH (UNISA)

- ▶ Faix, T., Karcher, F., & Moselewski, A.-L. (2021). Warum Theologie und Lobpreis? [Podcast] Theologie und Lobpreis. www.theologieundlobpreis.de
- ▶ Faix, T. (2021, Februar). Gehen oder bleiben? Und wie ausgerechnet der Zwang zur Digitalisierung der Coronakrise uns als Kirche helfen kann. Pfarrkonferenz des evangelischen Kirchenkreis Siegen, digital.
- ▶ Faix, T. (2021, April). Blick auf die Berge. Erinnerungskultur des CVJM. Basecamp CVJM Deutschland.
- ▶ Faix, T. (2021, April). Eröffnungsvortrag Just-People-Kurs. Gerechtigkeit als Lebensstil – Gottes Idee von einem gerechten Leben verstehen lernen. Micha Deutschland.
- ▶ Faix, T. (2021, Juni). Wie steht es um die Theologie in digitalen Zeiten – jugendtheologische Beobachtungen und Einschätzungen. Online-Tagung des Netzwerkes Jugendtheologie.

- ▶ Faix, T. (2021, Juli). Types of leavers. The Process of Leaving the Church. IAPT Conference 2021, Leuven.
- ▶ Faix, T. (2021, September). Wenn nichts mehr so wird, wie es war. Über (digitale) Kirche nach Corona. Klausur der Superintendentinnen/Superintendenten der Lippischen Landeskirche.
- ▶ Faix, T. (2021, September). Hybride Kirche – Kirche der Zukunft!? Diözesantag der Berufsgruppe der Gemeindeferent*innen im Bistum Hildesheim.
- ▶ Faix, T. (2021, Oktober). Sehnsucht nach mehr – Jugendliche und die neue Suche nach Spiritualität. Fachtag „Dimensionen jugendlicher Spiritualität“, EKBO.
- ▶ Faix, T. (2021, Oktober). Wenn nichts mehr so wird, wie es war. Über (digitale) Kirche nach Corona. Kirchenkreis-schulung Hofgeismar.
- ▶ Faix, T. (2021, Oktober). Wer geht eigentlich in den Wald? Milieus und Mitgliederorientierung in der Kirche. Evangelische Kirche im Rheinland Mittlere Ebene Studenttag Erprobungsräume.
- ▶ Faix, T. (2021, November). Kirche – Wohin in Zeiten des Umbruchs. Konventklausur des Kirchenkreises Dessau.
- ▶ Faix, T. (2021, November). Über Gott kann ich gut reden! Jugend und Glaube in einer Zeit der Veränderung. Erzdiözese München und Freising: Korbinianswoche.
- ▶ Faix, T. (2021, November). Die Generation Lobpreis und unsere Ausbildungsstätten. KBA-Konferenz.

- ▶ Faix, T. (2021, November). Zwischenergebnisse zum Verständigungsprozess zum Auftrag der Kirche. 12. Tagung der 13. Landessynode der EKKW.
- ▶ Faix, T. (2021, November). Warum Spiritualität in und Kirche out ist. EXPO Basel.

KATHARINA HAUBOLD

- ▶ Haubold, K. (2021, Januar). Ist das Kirche oder kann das weg – Von der Kunst, die richtigen Fragen zu stellen. AmPuls-Konferenz des BEFG, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Februar). Fresh X und Gemeindeaufbau. Pfarrer*innen im Probedienst in Bayern, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Februar). Wie können deine Gaben zur Entfaltung kommen? CVJM-Indiaca-Netzwerk, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Februar). Fresh X und Jugendarbeit. Gemeindejugendwerk Berlin-Brandenburg, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, März). Fresh X – Kirche für Menschen, die nicht zur Kirche gehen. sonntagsmorgens.de, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, März). Prozessmoderation „Übergänge gestalten“. Junge Erwachsene in der EKD, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, März). Fresh X und Jugendarbeit. Frühjahrskonferenz der Kinder und Jugendwerke in der Nordkirche, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, April). Bibelarbeit „Den Schatz neu entdecken – Das Evangelium in verschiedenen Dimensionen für mich und für dich“. WeG-Kongress Österreich, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, April). Fresh X. WeG-Kongress Österreich, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, April). Die Fresh X-Journey. Treffen der Erprobungsräume der EKIR, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Mai). „Mission possible“ Jugendarbeit gestalten. Referat für Jugend und Gemeindepädagogik im Siegerland, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Mai). Kirche anders leben. Digitale Frauenkonferenz der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Juni). Prozessmoderation „Jetzt Mitreden“. Junge Erwachsene in der EKD, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Juni). Kirche anders leben. Digitale Frauenkonferenz der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Juni). Training Pioneers. Best Practice Forum International Fresh Expressions Movement, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Juli). „Ich glaube, wie ich lebe – Wie prägt die Biographie die Theologie?“. ERF Themenabend, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, August). Moderation Zukunftsprozess. Mitarbeitendenwochenende des CVJM Halver, Halver.
- ▶ Haubold, K. (2021, September). Generation Lobpreis. Pfarrkonferenz Kirchenkreis Herford, Löhne.
- ▶ Haubold, K. (2021, September). Predigt „Jesus for President“. One-Way-Jugendgottesdienst CVJM Heckinghausen, Wuppertal.
- ▶ Haubold, K. (2021, Oktober). Fresh X. Pfarrkonferenz Kirchenkreis Soest-Arnsberg, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Oktober). Gesprächsforum „Leit(d)ende Frauen im hauptamtlichen Dienst“. Geschwistertag der Liebentzeller Geschwisterschaft, Bad Liebentzell.
- ▶ Haubold, K. (2021, Oktober). Predigt „Im Neuen sein“. Geschwistertag der Liebentzeller Geschwisterschaft, Bad Liebentzell.
- ▶ Haubold, K. (2021, Oktober). Rekonstruktion – Wege zu einem veränderten Glauben. Talkreihe von „UND Marburg“, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, Oktober). Die Theologie der jungen Generation. Stuttgarter Distriktversammlung der Hauptamtlichen der EMK, Freudenstadt.
- ▶ Haubold, K. (2021, November). „... Wie dich selbst“ Gestaltung des Kleingruppentags. CVJM Bonn, Bonn.
- ▶ Haubold, K. (2021, November). „Einfach anfangen – was Kirche vom Design Thinking lernen kann“. Zukunftskonferenz der Andreasgemeinde Niederhöchstadt, der Ev. Kirchengemeinde Cochem in Kooperation mit den Erprobungsräumen der EKIR, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, November). Fresh X. Ausbildung der Vikar*innen im Predigerseminar Wittenberg, digital.
- ▶ Haubold, K. (2021, November). Fuck Ups feiern – Kein kreatives Arbeiten ohne Scheitern. New Work – Aufbruch in die Gesellschaft der Zukunft. Forum Digitalisierung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zum Thema „New Work – Aufbruch in die Gesellschaft der Zukunft“, digital.

- ▶ Haubold, K. (2021, November). Predigten zu „Gott, der Alltägliche“. „Kraftwerk“ des CVJM Baden, Unteröwisheim.
- ▶ Haubold, K. (2021, Dezember). Galaterbrief. Theobasis – CVJM Bayern, digital.

PROF. DR. STEFAN JUNG

- ▶ Jung, S. (2021, Mai). Remote Leadership – Theoretical insights and practical implications. Madiba Expert Day, Bonn, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, Juni). Wozu forschen? Freiwilliges Engagement bei den Tafeln. Tafel Deutschland, Bundeskongress und Mitgliederversammlung, Berlin, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, August). Tafeln sind Orte der Gemeinschaft – Montagsinterview mit Prof. Dr. Stefan Jung (K. Rudolph) [Hessische Niedersächsische Allgemeine (HNA)].
- ▶ Jung, S. (2021, August). The process of post-merger integration: An agenda for future acquisitions [Impulsvortrag]. Nortal AG, Berlin, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, September). Tafeln werden immer bunter – Warum die klassischen Kategorien von Ehren- und Hauptamt nicht (mehr) passen [Impulsvortrag]. Bundesweiter Praxis-Workshop von Tafel Deutschland zum Thema „Vielfältiges Engagement bei den Tafeln“, Berlin, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, September). Innovation in Kirche und Jugendarbeit. Jugendkammer, Villigst, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, Oktober). UPSIDE – A Self-Transforming Leadership Experience [Leadership Development Program]. Addis Abeba / Berlin, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, Oktober und November). Convening Multi-Stakeholder Processes [Workshop]. Europäische Klimaschutzinitiative EUKI Academy, Berlin, digital.
- ▶ Jung, S. (2021, November). Organisationen transformieren – Wie geht das? Fresh X, Workshop, Essen.

PROF. DR. FLORIAN KARCHER

- ▶ Faix, T., Karcher, F., & Moselewski, A.-L. (2021). Warum Theologie und Lobpreis? [Podcast] Theologie und Lobpreis. www.theologieundlobpreis.de
- ▶ Karcher, F. (2021, Mai). Das Kirchenbild von Fresh X. Online-Konferenz „surfing the waves“.

- ▶ Karcher, F. (2021, Mai). Mixed Economy. Kirche in vielfältiger Gestalt. Dekanat Wetterau.
- ▶ Karcher, F. (2021, Juli). Eroberungsräume evaluieren (Workshop). Projekt „Aus dem Evangelium leben“, Linz.
- ▶ Karcher, F. (2021, November). Sprachfähig glauben – Das Konzept der Zweisprachigkeit. Leitungskongress CVJM Bayern.
- ▶ Karcher, F. (2021, November). Milieusensible Kommunikation des Evangeliums. Weiterbildung für Pioniere in Kirche, Mission und Gesellschaft, Essen.

PROF. DR. TOBIAS KÜNKLER

- ▶ Künkler, T. (2021). Mündiger Glaube [Podcast]. 365gradpodcast. www.365gradpodcast.de
- ▶ Künkler, T. (2021). Männer sind, und Frauen auch: Wie wir werden, was wir sind. [Podcast] Heute:morgen. Ein CVJM-Podcast. www.anchor.fm/kreisverband-dillkreis
- ▶ Künkler, T. (2021, März). Wie kann Kirche dem Vergemeinschaftungsparadox entkommen? Oder: Warum klassische Formen scheitern und neue verflüssigte Vergemeinschaftungen Hoffnungen wecken. BEFG Online-Konvent „Zwischenhalt“, digital.
- ▶ Künkler, T. (2021, September). Glaubens- und Lebenswelten von Jugendlichen. Landeslektorentag der EKKW.

ANNA-LENA MOSELEWSKI

- ▶ Faix, T., Karcher, F., & Moselewski, A.-L. (2021). Warum Theologie und Lobpreis? [Podcast] Theologie und Lobpreis. www.theologieundlobpreis.de
- ▶ Moselewski, A.-L. (2021, März). Zusammen schaffen wir es? Interviews und Diskussion. Online-Symposium (EKD und VRK-Akademie).
- ▶ Moselewski, A.-L. (2021, Juni). Zehn Jahre Deutschlandstipendium mit Staatssekretär Christian Luft. Online-Jubiläumsveranstaltung.
- ▶ Moselewski, A.-L. (2021, Juni). Mit Alpha-Online Menschen einladen, Gott und Glaube zu entdecken. Forum Katechese im Bistum Köln.
- ▶ Moselewski, A.-L. (2021, September). Fünf Blitzlichter: Schüler*in, Lehrer*in, Schulträger. 8. Bundeskongress Evangelische Schule.

LENA NIEKLER

- ▶ Niekler, L. (2021, April). „Glauben mit jungen Menschen entdecken. Das Konzept einer subjektorientierten Religionspädagogik“. 10. Religionspädagogischer Fachtag des PTI der Nordkirche, des IQ.SH und des Ev. Bildungswerkes im Kirchenkreis Plön-Segeberg, digital.

PROF. DR. JOACHIM K. RENNSTICH

- ▶ Bauer, G., Höffler, J., Breznau, N., Gereke, J., Rahal, R.-M., Rennstich, J. K., & Soiné, H. (2021, April). Teaching Replication [Workshop]. Conference Open Science and Replicability in the Behavioural and Social Sciences, MethodenKompetenzZentrum, Faculty of Behavioural and Social Sciences, Chemnitz University of Technology, Chemnitz.
- ▶ Bauer, G., Höffler, J., Breznau, N., Gereke, J., Rahal, R.-M., Rennstich, J. K., & Soiné, H. (2021, April). Workshop 1: Teaching Replication [Workshop]. Conference Open Science and Replicability in the Behavioural and Social Sciences, MethodenKompetenzZentrum, Faculty of Behavioural and Social Sciences, Chemnitz University of Technology, Chemnitz.
- ▶ Höffler, J., Breznau, N., Bauer, G., Gereke, J., Rahal, R.-M., Rennstich, J. K., & Soiné, H. (2021, Februar). Teaching Replication in the Social Sciences [Workshop]. Virtual Unconference on Open Scholarship Practices in Education Research, Center For Open Science, OSF.
- ▶ Rennstich, J. K. (2021, September). Trust but verify: Qualitative research ethics and open science standards [Conference Presentation]. Kritik und Engagement in der Sozialen Arbeit, Graz.
- ▶ Rennstich, J. K. (2021, November). Hybride Lehre: Online Lehre mit Präsenzelementen [Workshop presentation]. 6. Tag der Hochschullehre, CVJM-Hochschule, Kassel.
- ▶ Rennstich, J. K. (2021, November). Eine kurze Geschichte der Digitalisierung: Die letzten 1.000 Jahre und was das für uns heute bedeutet [Keynote]. Projektwoche Wintersemester 2021/2022, HAW Hamburg, Hamburg.
- ▶ Rennstich, J. K., & Mittmann, M. (2021, Mai). Soziale Arbeit und Digitalisierung – Eine kurze Geschichte [Keynote]. Klinische Sozialarbeit: Facetten der Digitalisierung in der Klinischen Sozialarbeit, Hochschule Nordhausen, Nordhausen.

PROF. DR. CHRISTIANE SCHURIAN-BREMECKER

- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2021, März). Women global movements in the early days of Social Work [Posterpräsentation]. International Social Work Education and Development online Conference 2021, digital.
- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2021, Juli). (Net-)Working in Online-Education. How to get online-students together as a learning group [Posterpräsentation].
- ▶ Schurian-Bremecker, C. (2021, Dezember). Stolpersteine beim Mehrsprachenerwerb. Innerfamiliäre Prozesse zur Aneignung von Sprache am Beispiel des Vorlesens vor dem Einschlafen [Vortrag]. Vortragsreihe Migration, Diversität, Teilhabe: Mehrsprachigkeit, Hochschule Fulda.

WICHERN, TABEA

- ▶ Wichern, T. (2021, Januar). Herzklopfen – Frau sein [Predigt]. Brückengemeinde Heidenheim
- ▶ Wichern, T. (2021, November). Spiritualität mit jungen Menschen [Fortbildungseinheit]. Klausurtagung des Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig, Altenau.

PROF. DR. GERMO ZIMMERMANN

- ▶ Zimmermann, G. (2021, September). Neue Prüfungsformate für die Hochschullehre. Ein Blick über den Tellerand der Veterinärmedizin [Keynote]. 1. Online-Tagung der DVG-Fachgruppe Didaktik und Kommunikation, digital.
- ▶ Zimmermann, G. (2021, November). Flipped Classroom als Blended Learning Szenario. Vortrag gehalten beim 6. Tag der Hochschullehre an der CVJM-Hochschule, Kassel.

CVJM-HOCHSCHULE

Hugo-Preuß-Straße 40
34131 Kassel
Tel: 0561-3087-500
info@cvjm-hochschule.de

 /CVJM.Hochschule

 /cvjmhochschule

 /cvjmhochschule

www.cvjm-hochschule.de

SPENDENKONTO

CVJM-Hochschule

IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78

BIC: GENODEF1EK1

ONLINESPENDE

Spenden Sie online unter:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

Wir sind ausgezeichnet:

